



TRÄGERVEREIN

BIOSPÄHÄRENREGION BERCHTESGADENER LAND E. V.

p. Adr. Landratsamt Berchtesgadener Land; Salzburger Str. 64, 83435 Bad Reichenhall

30. August 2018

Pressemitteilung

des Trägervereins Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V.

Wieder Biosphären-Obstbäume für das Berchtesgadener Land

Trägerverein startet Teilnahmeaufruf zur vierten Pflanzaktion im Frühjahr 2019

Berchtesgadener Land. Der Trägerverein Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V. setzt im Frühjahr 2019 sein erfolgreiches Projekt „Biosphären-Obstbäume“ fort. Durch das überaus erfolgreiche Kooperationsprojekt mit der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion, dem Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V. und der unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Berchtesgadener Land konnten bei den bisherigen drei Aktionen schon knapp 1.500 Obstbäume im Berchtesgadener Land gepflanzt werden.

An der Aktion, die der Freistaat Bayern aus Finanzmitteln der Landschaftspflege- und Naturpark-Richtlinie (LNPR) mitfördert, können Eigentümer von geeigneten Flächen zur Ergänzung, Reaktivierung bzw. Neuanlage von Streuobstwiesen teilnehmen. Dabei werden mindestens fünf Obstbäume inkl. Holzstützpfehlen, Verbisschutzmanschetten und Wühlmauskörben unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Diese Materialausgabe findet voraussichtlich am 6. April 2019 statt.

Eine Anmeldung zur Teilnahme an der Pflanzaktion ist zwingend notwendig und bis spätestens 19. Oktober 2018 bei der Verwaltungsstelle der Biosphärenregion (08654-30946-15 oder sabine.pinterits@reg-ob.bayern.de) oder beim Kreisfachberater für Gartenbau und Landschaftspflege Markus Putzhammer (08651-773-853 oder markus.putzhammer@lra-bgl.de) möglich. Hier können auch vorab Informationen eingeholt werden.

Vorsitzender:

Georg Grabner
Landrat

Besuchszeiten:

Mo. - Mi.: 08.00 - 14.00 Uhr
Do. : 08.00 - 16.00 Uhr
Fr. : 08.00 - 12.00 Uhr
oder Terminvereinbarung

Bankverbindung:

Sparkasse Berchtesgadener Land
IBAN: DE39 7105 0000 0000 2406 89
SWIFT-BIC: BYLADEM1BGL

Voraussetzung für eine Förderung ist eine geeignete Wiese im Außenbereich, für die das Einverständnis des Eigentümers vorliegt. Einzelbäume werden nicht gefördert, es müssen mindestens fünf Bäume in einer Gruppe gepflanzt werden. Die Maßnahme muss freiwillig sein, Ausgleichflächen o. ä. können nicht gefördert werden. Es besteht außerdem eine Zweckbindungsfrist von 5 Jahren, in denen für eine dauerhafte Erhaltung der Obstbäume zu sorgen und während der eine anderweitige Förderung (z. B. durch Agrarumweltprogramme) nicht möglich ist.

Landrat und Vereinsvorsitzender Georg Grabner freut es sehr, dass diese tolle Aktion, die mit den bisher rund 1.500 gepflanzten Obstbäumen zumindest in Oberbayern unvergleichlich erfolgreich ist, vom Trägerverein zusammen mit seinen Projektpartnern Verwaltungsstelle, Landschaftspflegeverband, Landratsamt und dem Freistaat Bayern fortgesetzt wird: „Denn damit ermöglichen wir den Grundstückseigentümern im Berchtesgadener Land bestehende Obstbaumwiesen zu ergänzen und aufzufrischen oder auch neue anzulegen. Dies hat gleich zwei positive Effekte für unsere Heimat: Wir fördern die biologische Vielfalt und wirken zugleich auch dem Trend der letzten Jahrzehnte, dass die Streuobstwiesen immer mehr aus unserem Landschaftsbild verschwinden, massiv entgegen.“

Alle Informationen zum Projekt Biosphären-Obstbäume finden sich auch auf der Homepage der Biosphärenregion Berchtesgadener Land unter www.brbgl.de.

Untertitel Foto:

Streuobstwiesen wie hier am Högl waren schon immer ein Teil der Kulturlandschaft Berchtesgadener Land. In den letzten Jahrzehnten sind diese aber immer mehr aus dem Landschaftsbild verschwunden. Die Biosphären-Obstbaum-Aktion wirkt diesem Trend entgegen und trägt erheblich dazu bei, bestehende Obstbaumwiesen zu ergänzen und aufzufrischen oder auch neue anzulegen.